



Ottakringer
Getränke AG

*Selen gehobte Damen und Herren,
Liebe Aktionäre!*

Das erste Halbjahr 2013 war für Europas Getränkehersteller überaus schwierig, prägten doch Wetterkapriolen und tiefe Temperaturen die Saison. In Deutschland etwa verzeichnete die Brauwirtschaft den höchsten Absatzrückgang seit zwanzig Jahren. Die Ottakringer Getränke AG vermochte sich dieser Entwicklung zwar nicht gänzlich zu entziehen, in Summe betrug der Mengenrückgang dank einer starken Performance der Wassersparte allerdings nur 1,6%. Durch die in den Monaten Juli und August erzielten Zuwächse am inländischen Biermarkt zeigte sich kumuliert zum Vorjahr eine positive Entwicklung.

So ist es uns auch diesmal eine Freude, Sie mit diesem Halbjahresfinanzbericht über den Geschäftsverlauf von Österreichs einzigem börsennotierten Getränkekonzern informieren zu dürfen.

Inhaltsverzeichnis

Konzernhalbjahreslagebericht	Seite 03
Konzernzwischenabschluss (verkürzt gemäß IAS 34)	Seite 08
– Konzernbilanz	Seite 08
– Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 10
– Konzern-Gesamtergebnisrechnung	Seite 10
– Konzern-Cashflow-Rechnung	Seite 11
– Entwicklung des Konzerneigenkapitals	Seite 12
– Anhang zum Konzernzwischenabschluss	Seite 13
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	Seite 23
Kontakt	Seite 24

// Konzernhalbjahreslagebericht // Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage //

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Marktentwicklung

Nach den Zuwächsen im Jahr 2012 entwickelte sich der österreichische Biermarkt im ersten Halbjahr 2013 leicht rückläufig (–2,8 %). Der Bierausstoß betrug rund 4.157.000 Hektoliter (nur Inland inklusive alkoholfreies Bier). In Ungarn bleibt die Marktlage weiterhin angespannt.

Die Absatzzahlen am österreichische Mineralwassermarkt haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert und betragen rund 3.320.000 Hektoliter (+0,5 %). Weiterhin rückläufig entwickelte sich der Limonadenmarkt in Österreich (–6,5 % im ersten Halbjahr 2013).

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Ottakringer Konzerns

Verkaufszahlen nach Geschäftsfeldern

Geschäftsfeld Brauereien in HL	H1 2013	H1 2012	Veränd.
Bier (inklusive alkoholfreies Bier)			
Inland	249.692	264.366	–5,6 %
Ausland	192.801	251.161	–23,2 %
	442.493	515.527	–14,2 %
Alkoholfreie Getränke	59.013	61.483	–4,0 %
	501.506	577.010	–13,1 %

Der Mengenrückgang resultierte im Inland aus der Neupositionierung der Ottakringer Brauerei als „Die Wiener Qualitätsbrauerei“ und der damit verbundenen Anpassung der Preis- und Aktionspolitik sowie aus der rückläufigen Marktentwicklung in Österreich.

In Ungarn hat die Brauerei in Pécs die strategische Ausrichtung mit dem Ziel verändert, deckungsbeitragsschwache Handelsmarken zu reduzieren und Eigenmarken zu forcieren. Dies und die allgemein schwierige Marktsituation in Ungarn verursachten den Mengenrückgang.

Geschäftsfeld Mineralwasser in HL	H1 2013	H1 2012	Veränd.
Mineralwasser			
Inland	1.023.600	997.620	2,6 %
Export	57.323	52.991	8,2 %
	1.080.923	1.050.611	2,9 %
Near Water und Limonaden	320.973	317.931	1,0 %
	1.401.896	1.368.542	2,4 %

Sowohl bei den Umsätzen als auch bei den Verkaufszahlen konnte das hohe Niveau des Vorjahres übertroffen werden. Der Verkauf von Mineralwasser konnte im Inland und im Export gesteigert werden. Im Bereich „Near Water und Limonaden“ konnte durch Steigerungen beim Verkauf der Pepsi-Produkte ein geringer Zuwachs erreicht werden.

Geschäftsfeld Handel und Dienstleistungen in HL	H1 2013	H1 2012	Veränd.
Bier (inkl. alkoholfreies Bier)	75.980	65.993	15,1 %
Alkoholfreie Getränke	32.871	32.197	2,1 %
Sonstige Getränke	4.537	3.945	15,0 %
	113.388	102.135	11,0 %

Das Geschäftsfeld „Handel und Dienstleistungen“ wurde um die mit Stichtag 01.07.2012 erworbene Gesellschaft Wieser, Kolarik & Leeb GmbH (vormals: Wieser Getränke GmbH) erweitert, wodurch es zu einem Anstieg bei den Verkaufszahlen und im Umsatz gekommen ist.

Ottakringer Getränke AG – Konzern in HL	H1 2013	H1 2012	Veränd.
Bier (inklusive alkoholfreies Bier)			
Inland	314.784	319.648	-1,5 %
Ausland	192.801	251.161	-23,2 %
	507.585	570.809	-11,1 %
Mineralwasser			
Inland	1.023.600	997.620	2,6 %
Ausland	57.323	52.991	8,2 %
	1.080.923	1.050.611	2,9 %
Near Water, Limonaden und Sonstiges	347.338	344.942	0,7 %
	1.935.846	1.966.362	-1,6 %

Bei den angeführten Werten handelt es sich um konsolidierte Verkaufsziffern der vollkonsolidierten Gesellschaften. Verkäufe zwischen Konzerngesellschaften sind in dieser Darstellung bereinigt.

Der vom Ottakringer Konzern im ersten Halbjahr 2013 erzielte Umsatz aus Getränkeverkäufen beträgt T€ 96.103 (H1 2012: T€ 96.074). Unter Berücksichtigung der Umsätze aus Lohnabfüllungen, dem Verkauf von sonstigen Handelswaren, Vermietung und Verpachtung sowie aus Dienstleistungen erwirtschaftete der Ottakringer Konzern im ersten Halbjahr einen Gesamtumsatz von T€ 107.023 (H1 2012: T€ 107.334).

Das Betriebsergebnis im ersten Halbjahr 2013 beträgt T€ 2.802 (H1 2012: 3.672). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist durch das Geschäftsfeld „Brauereien“ verursacht.

// Konzernhalbjahreslagebericht // Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Ottakringer Konzerns //

Das Finanzergebnis reduzierte sich von T€ 1.142 auf T€ 271 und resultierte im Wesentlichen daraus, dass im Vorjahr ein Kursgewinn von T€ 476 (aus der Finanzierungen in Euro der ungarischen Brauerei) und Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren (T€ 188) im Finanzergebnis enthalten waren.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2013 beträgt T€ 3.074 (H1 2012: T€ 4.813).

Die Bilanzsumme zum 30.06.2013 beträgt T€ 192.776 (31.12.2012: T€ 188.509). Der Anstieg resultierte aus Investitionen sowie saisonal bedingt höheren Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Gesamtinvestitionen im ersten Halbjahr 2013 betragen T€ 9.977 (H1 2012: T€ 9.455) und gliedern sich wie folgt auf:

in T€	H1 2013	H1 2012
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.411	1.920
Sachanlagen	6.970	5.904
Finanzanlagen	596	1.631
	9.977	9.455

Bei den Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände handelte es sich überwiegend um Belieferungsrechte gegenüber Kunden.

Die Investitionen in Sachanlagen gliedern sich wie folgt:

in T€	H1 2013	H1 2012
Grundstücke und Bauten	366	266
Technische Anlagen und Maschinen	2.117	1.533
Fuhrpark	152	358
Marktinvestitionen	2.223	2.357
Betriebs- und Geschäftsausstattung	263	386
Anlagen in Bau	1.849	1.004
	6.970	5.904

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken

Voraussichtliche Entwicklung

Für das Segment „Brauereien“ stellt das Jahr 2013 eine große Herausforderung dar. Das wirtschaftliche Umfeld in Ungarn ist unverändert schwierig, positive Effekte aus der strategischen Neuausrichtung werden frühestens für das vierte Quartal 2013 erwartet. In Österreich sind zur Stärkung der Neupositionierung höhere Ausgaben für Marketing und Werbung geplant, die sich positiv auf die Umsatzentwicklung im zweiten Halbjahr 2013 auswirken sollten. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass im Segment Brauereien die Umsätze unter den Vorjahreswerten liegen werden und das Segmentergebnis deutlich hinter dem Vorjahr zurückliegen wird.

Im Segment „Mineralwasser“ wird mit einem leichten Umsatzanstieg gerechnet. Das Segmentergebnis wird jedoch aufgrund gestiegener Kosten das hohe Niveau des Vorjahres nicht erreichen.

Im Segment „Handel und Dienstleistungen“ sollten im Jahr 2013 die positiven Effekte des Erwerbes der Wieser, Kolarik & Leeb GmbH (vormals: Wieser Getränke GmbH) greifen und ein Umsatzanstieg sowie eine Verbesserung im Ergebnis erreicht werden.

Für den Gesamtkonzern wird für das Jahr 2013 mit gleichbleibenden Umsätzen gerechnet, das Konzernergebnis wird aber geringer als im Vorjahr ausfallen.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Der Konzern unterliegt nachfolgend angeführten wesentlichen Risiken und Ungewissheiten:

Absatzrisiko

Die Handelskonzentration am österreichischen Markt stellt ein systemimmanentes Risiko der Getränkeindustrie dar. Diesem Risiko wird durch die konsequente Pflege der starken Marken „Ottakringer“ und „Vöslauer“, der Verstärkung der Exportaktivitäten sowie durch das Schließen von neuen strategischen Partnerschaften gegengesteuert.

Beschaffungsrisiko

Die für die Produktion benötigten Rohstoffe, Energie und Materialien sind starken Preisschwankungen ausgesetzt. Darüber hinaus besteht das Risiko von Angebotsengpässen im Rohstoffbereich. Diesen Beschaffungsrisiken wird teils mit Vorkontrakten gegengesteuert.

Finanzinstrumente

Zum Stichtag 30.06.2013 sind zwei Zinsswaps mit einer Laufzeit bis 30.09.2013 bzw. 15.05.2014 offen. Diese sind für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht von Bedeutung.

Zinsänderungsrisiko

Das Risiko einer Zinssatzänderung besteht für Finanzanlagen und Finanzschulden. Bei den Wertpapieren des Finanzanlagevermögens handelt es sich überwiegend um Anteile an Investmentfonds, die kurzfristig veräußert werden können.

Kreditrisiko

Die in den Finanzanlagen enthaltenen Wertpapiere und Ausleihungen (Kundendarlehen) sowie die in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten stellen das maximale Kreditrisiko dar. Das Risiko umfasst insbesondere das Ausfallsrisiko. Das Ausfallsrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch bestehende Kreditversicherungen reduziert, wobei jedoch nur ein Teil der Forderungen versichert ist. Nicht versichert sind die Ausleihungen an Kunden. Das daraus resultierende Ausfallsrisiko reduziert sich durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden. Durch ein konsequentes Forderungsmanagement wird das Kreditrisiko weiter reduziert. Die Wertpapiere unterliegen den Risiken des Kapitalmarktes. Durch eine konservative Veranlagungsstrategie sowie eine laufende Überwachung der Entwicklung der Wertpapiere wird versucht, das Risiko so weit wie möglich zu reduzieren.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2013 (01.01.–30.06.2013)

08 KONZERNBILANZ

AKTIVA		Stand 30.06.2013 in €	Stand 31.12.2012 in €
	Anhang		
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.1	14.012.094,36	13.956.310,80
II. Sachanlagen	2.2	77.497.083,47	76.403.239,19
III. Finanzanlagen	2.3	21.977.698,24	21.339.109,65
IV. Sonstige langfristige Vermögensgegenstände		11.814,80	12.498,29
V. Aktive latente Steuern	2.4	91.205,98	81.035,73
		113.589.896,85	111.792.193,66
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	2.5	15.076.055,08	13.798.622,01
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.6	38.615.333,62	35.759.543,29
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		24.050.512,02	26.529.101,77
IV. Rechnungsabgrenzungsposten		1.444.402,29	629.381,82
		79.186.303,01	76.716.648,89
Summe Aktiva		192.776.199,86	188.508.842,55

// Konzernbilanz //

PASSIVA		Stand 30.06.2013 in €	Stand 31.12.2012 in €
	Anhang 2.7		
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		20.634.585,82	20.634.585,82
II. Rücklagen		71.209.049,10	72.850.630,48
III. Anteile anderer Gesellschafter		2.195.442,29	2.228.876,06
		94.039.077,21	95.714.092,36
B. Investitionszuschuss aus öffentlichen Mitteln		113.465,71	126.857,64
C. Langfristige Verbindlichkeiten			
I. Rückstellungen für Abfertigungen		6.664.557,97	6.512.070,97
II. Sonstige langfristige Rückstellungen	2.8	1.428.341,24	1.404.303,24
III. Latente Steuern	2.9	3.290.894,67	3.325.675,07
IV. Langfristige Finanzverbindlichkeiten		15.000.000,00	15.000.000,00
V. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.11	800.000,00	800.000,00
VI. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.523.165,74	1.595.367,43
		28.706.959,62	28.637.416,71
D. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
I. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.10	14.842.508,03	14.582.577,20
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16.875.722,58	15.717.631,17
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.11	4.636.799,51	1.009.457,81
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.12	567.380,99	914.317,77
V. Sonstige kurzfristige Rückstellungen	2.13	8.458.251,79	9.265.101,72
VI. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.14	24.295.159,97	22.385.303,13
VII. Rechnungsabgrenzungsposten		240.874,45	156.087,04
		69.916.697,32	64.030.475,84
Summe Passiva		192.776.199,86	188.508.842,55

10 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Anhang	H1 2013 in €	H1 2012 in €
1. Umsatzerlöse	2.15	107.022.922,91	107.334.064,23
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		783.037,27	1.355.276,67
3. Aktivierte Eigenleistungen		178.631,15	151.100,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.16	2.976.852,93	2.767.501,57
5. Aufwendungen für Material	2.17	-42.367.564,23	-42.990.727,99
6. Personalaufwand	2.18	-20.562.009,79	-19.724.132,33
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.19	-7.913.844,51	-7.244.676,34
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-37.315.530,82	-37.976.752,70
9. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 8)		2.802.494,91	3.671.653,11
10. Beteiligungsergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.20	135.975,77	320.276,07
11. Sonstiges Finanzergebnis	2.21	135.167,65	821.390,84
12. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z 10 bis 11)		271.143,42	1.141.666,91
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.073.638,33	4.813.320,02
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.22	-635.981,14	-1.047.731,34
15. Periodenüberschuss		2.437.657,19	3.765.588,68
16. Anderen Gesellschaftern zustehende Gewinnanteile		26.877,36	7.147,97
Periodengewinn		2.464.534,55	3.772.736,65

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	H1 2013 in €	H1 2012 in €
Periodenüberschuss	2.437.657,19	3.765.588,68
Marktbewertung von Wertpapieren	517.424,83	105.302,86
Ertragsteuern auf Marktbewertung von Wertpapieren	-129.356,20	-75.575,72
Ergebnisneutrale Veränderung gemäß IAS 19	-104.038,27	0,00
Ertragsteuern auf Veränderungen gemäß IAS 19	26.009,57	0,00
Währungsdifferenzen	-49.237,34	336.287,39
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	33.433,77	7.147,97
Konzerngesamtergebnis	2.939.278,45	4.214.326,90

KONZERN-CASHFLOW-RECHNUNG

11

	H1 2013 in T€	H1 2012 in T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.074	4.813
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	7.966	7.352
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	338	-572
Veränderung langfristiger Rückstellungen	39	9
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-89	-18
Cashflow aus dem Ergebnis	11.328	11.584
Veränderung von Vorräten	-1.277	-2.527
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-3.679	-8.775
Veränderung von sonstigen Rückstellungen	-807	1.125
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	1.554	4.521
Steuerzahlungen	-636	-1.048
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	6.483	4.880
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	269	665
Einzahlungen aus Finanzanlagenabgängen	487	5.954
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-9.381	-7.824
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-596	-1.631
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.221	-2.836
Aufnahme und Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	260	2.229
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	260	2.229
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	26.529	31.252
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	24.051	35.525
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.478	4.273

12 ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in T€	Grund- kapital	Rücklagen						Minder- heits- anteile	Eigen- kapital gesamt
		Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn	Währungs- um- rechnung	Versiche- rungs- mathem. Gewinne/ Verluste	Unreali- sierte Wert- änderung bei WP		
Stand 31.12.2011	20.635	39.997	21.257	17.666	-634	-136	460	1.078	100.323
Änderung									
Konsolidierungskreis	0	-1.239	-24	24	7	0	0	1.216	-16
Zuzahlung									
gemäß § 225c Abs 1 AktG	0	0	-11.322	0	0	0	0	0	-11.322
Dividende	0	0	0	-4.373	0	0	0	0	-4.373
Konzernergebnis	0	0	0	10.705	0	0	0	-92	10.613
Ergebnisneutrale Veränderung									
gemäß IAS 19	0	0	0	0	0	-132	0	28	-104
Wechselkursänderungen	0	0	0	0	270	0	0	-2	268
Wertänderungen									
bei Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	325	0	325
Stand 31.12.2012	20.635	38.758	9.911	24.022	-357	-268	785	2.228	95.714
Änderung									
Konsolidierungskreis	0	-1	0	0	0	0	0	0	-1
Dividende	0	0	0	-4.373	0	0	0	0	-4.373
Konzernergebnis	0	0	0	2.465	0	0	0	-27	2.438
Ergebnisneutrale Veränderung									
gemäß IAS 19	0	0	0	0	0	-74	0	-4	-78
Wechselkursänderungen	0	0	0	0	-47	0	0	-2	-49
Wertänderungen									
bei Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	388	0	388
Stand 30.06.2013	20.635	38.757	9.911	22.114	-404	-342	1.173	2.195	94.039
Bilanz 30.06.2013	20.635			71.209				2.195	94.039

// Konzernanhang // Allgemeines //

1. Allgemeines

1.1 Konsolidierungsgrundsätze – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2013 der Ottakringer Getränke AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und entspricht den Vorschriften der Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34. Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Alle Tochterunternehmen (Unternehmen, an denen die Ottakringer Getränke AG direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte der Stimmrechte beteiligt ist oder anderweitig zur Beherrschung der Tätigkeit befähigt ist) werden vollkonsolidiert. Die in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Halbjahresabschlüsse zum 30.06.2013 wurden nach IFRS-Prinzipien aufgestellt.

Die Gliederung der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Cashflow-Rechnung sowie der Veränderung des Eigenkapitals entspricht der Darstellung im Konzernabschluss zum 31.12.2012. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2012 nicht verändert.

1.2 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31.12.2012 nicht verändert und umfasst die nachfolgend angeführten Gesellschaften:

Ottakringer Getränke AG, Wien (Muttergesellschaft)	Anteil
Tochtergesellschaften – Inland	
Ottakringer Brauerei AG, Wien	100 %
– Ottakringer Shop & Event GmbH, Wien	100 %
– Ottakringer Services GmbH, Wien	100 %
– Perfect Drinks GmbH, St. Pölten	100 %
Vöslauer Mineralwasser AG, Wien	100 %
– Pet to Pet Recycling Österreich GmbH, Wien	20 %
Trinkservice GmbH VGV, Wien	100 %
Kolarik & Leeb GmbH, Wien	74 %
– Wieser, Kolarik & Leeb GmbH, Piesendorf	75 %
Del Fabro GmbH, Wien	50 %
Tochtergesellschaften – Ausland	
Ottakringer International Holdings Ltd., Malta	100 %
– Ottakringer International Ltd., Malta	100 %
Pécsi Sörfőzde ZRt, Ungarn	92,96 %
Innstadt AG (vormals: Innstadt-Brauerei AG), Deutschland	49 %

Die Anteile an der Pécsi Sörfőzde ZRt wurden von 92,87 % auf 92,96 % aufgestockt. Die Innstadt-Brauerei AG wurde in Innstadt AG umbenannt.

Die Innstadt AG (vormals: Innstadt-Brauerei AG), die Del Fabro GmbH sowie die Pet to Pet Recycling Österreich GmbH werden als assoziierte Unternehmen im Rahmen der Equity-Bilanzierung in den Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2013 einbezogen, alle übrigen Unternehmen werden vollkonsolidiert.

2. Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Buchwerte gliedern sich wie folgt auf:

in T€	30.06.2013	31.12.2012
Lizenzen	100	108
Rechte	8.465	8.481
Kundenstock	3.634	3.861
Firmenwert	1.328	1.328
Geleistete Anzahlungen	485	178
	14.012	13.956

Im ersten Halbjahr 2013 wurden T€ 2.411 (1-6 2012: T€ 1.920) in immaterielle Vermögensgegenstände investiert.

2.2 Sachanlagen

Die Buchwerte der Sachanlagen gliedern sich wie folgt auf:

in T€	30.06.2013	31.12.2012
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	43.957	44.389
Technische Anlagen und Maschinen	15.420	14.625
Fuhrpark	1.951	2.186
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.845	13.605
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.324	1.598
	77.497	76.403

Unter dem Posten „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ sind im Wesentlichen die Marktinvestitionen (Gaststätten-mobilien, Kühl- und Schankanlagen, Reklametafeln und sonstige Kundenausstattungen sowie Mehrweggebinde) erfasst.

Im ersten Halbjahr 2013 wurden T€ 6.970 (H1 2012: T€ 5.904) in das Sachanlagevermögen investiert.

2.3 Finanzanlagen

Die Buchwerte der Finanzanlagen gliedern sich wie folgt auf:

in T€	30.06.2013	31.12.2012
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6.839	6.703
Wertpapiere und Wertrechte des Anlagevermögens	11.545	11.099
Sonstige Ausleihungen	3.594	3.537
	21.978	21.339

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen beinhalten die Beteiligung an der Innstadt AG (vormals: Innstadt-Brauerei AG) (T€ 2.999; 31.12.2012: T€ 2.992), der Del Fabro GmbH (T€ 2.721; 31.12.2012: T€ 2.607) sowie an der Pet to Pet Recycling Österreich GmbH (T€ 1.119; 31.12.2012: T€ 1.104), welche im Rahmen der Equity-Bilanzierung erfasst werden.

// Konzernanhang // Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung //

Die Wertpapiere und Wertrechte des Anlagevermögens bestehen im Wesentlichen aus Anteilen an Investmentfonds, die als „Available for Sale“ klassifiziert sind. Die Veränderungen des Zeitwerts der zum 30.06.2013 vorhandenen Wertpapiere im Ausmaß von T€ 455 wurden erfolgsneutral unter Berücksichtigung latenter Steuern in Höhe von T€ –111 mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die sonstigen Ausleihungen betreffen Darlehensforderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr. Im ersten Halbjahr wurden Kundendarlehen in Höhe von T€ 596 (H1 2012: T€ 579) ausbezahlt.

2.4 Aktive latente Steuern

Für die künftigen Steuervorteile aus der Nutzung vorhandener Verlustvorräte sind aktive latente Steuern bilanziert.

2.5 Vorräte

Die Vorräte gliedern sich wie folgt auf:

in T€	30.06.2013	31.12.2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.472	4.023
Unfertige Eigenerzeugnisse	901	792
Fertige Eigenerzeugnisse	3.706	3.301
Handelswaren	5.997	5.683
	15.076	13.799

2.6 Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Buchwerte der kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.06.2013	31.12.2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.999	31.713
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	9
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.616	4.038
	38.615	35.760

2.7 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus der Eigenkapitalüberleitung ersichtlich.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum 30.06.2013 € 20.634.585,82 und ist eingeteilt in folgende nennbetragslose Stückaktien:

in €	Anzahl	Anteil am Grundkapital
Stammaktien	2.412.829 Stück	17.534.711,64
Vorzugsaktien (ohne Stimmrecht, ohne Umtauschrecht)	426.552 Stück	3.099.874,18
Grundkapital		20.634.585,82

Die Stammaktien gewähren die gewöhnlichen nach dem österreichischen Aktiengesetz den Aktionären zustehenden Rechte. Dazu zählt das Recht auf die Auszahlung der jeweils von der Hauptversammlung auf Basis des nach österreichischem Recht (UGB) erstellten Einzelabschlusses der Muttergesellschaft beschlossenen Dividende sowie auf Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung. Die Vorzugsaktien erhalten vor den Stammaktien aus dem Bilanzgewinn alljährlich 10,5 % des anteiligen Grundkapitals, sonst gewähren sie die gleichen Rechte wie die Stammaktien mit Ausnahme des Stimmrechts.

Genehmigtes Kapital

Laut Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 26.06.2009 ist der Vorstand ermächtigt, bis 27.06.2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um bis zu € 4.783.878,26, durch Ausgabe von bis zu 658.276 Stück neuen, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Sach- und/oder Bareinlage, allenfalls in mehreren Tranchen, zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen und hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre gegebenenfalls ausschließlich dann auszuschließen, wenn das Grundkapital gegen Sacheinlagen von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland erhöht wird.

2.8 Sonstige langfristige Rückstellungen

Unter diesem Posten sind Rückstellungen für Jubiläumsgelder ausgewiesen.

2.9 Passive latente Steuern

Temporäre Unterschiede zwischen den Wertansätzen im IFRS-Konzernabschluss und den steuerlichen Wertansätzen sind in Höhe des jeweiligen Steuersatzes als passive latente Steuern ausgewiesen.

2.10 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Unter diesem Posten sind kurzfristige Darlehen sowie ausgenützte Kontokorrentrahmen ausgewiesen.

2.11 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber folgenden Gesellschaften:

in T€	30.06.2013	31.12.2012
Ottakringer Holding AG	5.369	1.762
Dél-Ital Kft.	44	46
Sonstige	24	1
	5.437	1.809

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Ottakringer Holding AG resultieren aus verzinslichen Darlehen in Höhe von T€ 800 (langfristig), Verbindlichkeiten aus Gewinnausschüttungen (T€ 4.555) sowie aus der Steuerumlage im Rahmen der Gruppenbesteuerung (T€ 209). Forderungen gegenüber der Ottakringer Holding AG in Höhe von T€ 195 wurden mit diesen Verbindlichkeiten saldiert.

2.12 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Unter diesem Posten sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Pet to Pet Recycling Österreich GmbH in Höhe von T€ 348 (31.12.2012: T€ 560) und der Del Fabro GmbH in Höhe von T€ 220 (31.12.2012: T€ 354) ausgewiesen.

2.13 Sonstige kurzfristige Rückstellungen

In den sonstigen kurzfristigen Rückstellungen sind im Wesentlichen kurzfristige Personalrückstellungen (für Urlaube, Überstunden und Prämien) und Rückstellungen für Vergütungen an Kunden ausgewiesen.

// Konzernanhang // Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung //

2.14 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen öffentliche Abgaben (Umsatzsteuer, Biersteuer, Lohn- und Gehaltsabgaben), Pfandverbindlichkeiten sowie die im Juli dieses Jahres an die nicht zu den verbundenen Unternehmen zählenden Aktionäre bezahlte Dividende ausgewiesen.

2.15 Umsatzerlöse und Segmentberichterstattung**Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen**

in T€	H1 2013	H1 2012
Eigenerzeugnisse Bier	34.350	37.921
Eigenerzeugnisse alkoholfrei	45.854	44.683
Handelswaren Bier und alkoholfrei	15.899	13.470
Handelswaren sonstige	3.412	3.211
Vermietung und Verpachtung	1.304	1.255
Dienstleistungserlöse	6.204	6.794
Gesamt	107.023	107.334

Segmentberichterstattung

Die Segmentierung erfolgt nach den Geschäftsfeldern Brauereien, Mineralwasser, Handel und Dienstleistungen sowie dem Bereich Konzern. Sämtliche Unternehmen des Ottakringer Konzerns sind einem bestimmten Geschäftsfeld zugeordnet.

Geschäftsfeld Brauereien

- Ottakringer Brauerei AG
- Ottakringer Shop & Event GmbH
- Ottakringer Services GmbH
- Perfect Drinks GmbH
- Ottakringer International Holdings Ltd.
- Ottakringer International Ltd.
- Innstadt AG (vormals: Innstadt-Brauerei AG)
- Pécsi Sörfőzde ZRt

Geschäftsfeld Mineralwasser

- Vöslauer Mineralwasser AG
- Pet to Pet Recycling Österreich GmbH

Geschäftsfeld Handel und Dienstleistungen

- Kolarik & Leeb GmbH
- Wieser, Kolarik & Leeb GmbH
- Trinkservice GmbH VGV
- Del Fabro GmbH

Konzern

- Ottakringer Getränke AG

in T€	Brauereien	Mineral- wasser	Handel und Dienst- leistungen	Konzern	Konsoli- dierung	Gesamt
30.06.2013						
Außenumsätze	44.472	45.078	17.412	61	0	107.023
Innenumsätze	2.983	3.114	6.697	3.168	-15.962	0
Umsätze gesamt	47.455	48.192	24.109	3.229	-15.962	107.023
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistung und sonstige Erträge	1.071	2.156	503	489	-280	3.939
Gesamterträge	48.526	50.348	24.612	3.718	-16.242	110.962
Segmentergebnis (EBIT)	-935	3.553	287	-85	-17	2.803
Zinserträge	27	37	6	778	-279	569
Zinsaufwendungen	-227	-3	-18	-555	279	-524
Beteiligungsergebnis aus assoziierten Unternehmen	7	16	113	0	0	136
Sonstiges Finanzergebnis	64	0	18	8	0	90
Ertragsteuern	-55	-856	-64	339	0	-636
Periodenergebnis	-1.119	2.747	342	485	-17	2.438
Investitionen	2.997	5.355	586	443	0	9.381
Abschreibungen	3.789	3.058	883	196	-12	7.914
30.06.2012						
Außenumsätze	48.595	43.036	15.638	65	0	107.334
Innenumsätze	2.715	2.966	6.322	3.121	-15.124	0
Umsätze gesamt	51.310	46.002	21.960	3.186	-15.124	107.334
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistung und sonstige Erträge	1.843	2.071	37	471	-148	4.274
Gesamterträge	53.153	48.073	21.997	3.657	-15.272	111.608
Segmentergebnis (EBIT)	353	3.511	-464	4	268	3.672
Zinserträge	57	63	5	1.027	-337	815
Zinsaufwendungen	-271	-4	-26	-680	336	-645
Beteiligungsergebnis aus assoziierten Unternehmen	45	47	228	0	0	320
Sonstiges Finanzergebnis	492	2	-34	192	0	652
Ertragsteuern	-219	-871	10	32	0	-1.048
Periodenergebnis	457	2.748	-281	575	267	3.766
Investitionen	3.825	3.123	534	342	0	7.824
Abschreibungen	3.582	2.923	607	145	-12	7.245

Bei den im Segmentbericht angeführten Investitionen und Abschreibungen handelt es sich um die Investitionen und Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen.

// Konzernanhang // Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung //

2.16 Sonstige betriebliche Erträge

in T€	H1 2013	H1 2012
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	134	28
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	59	1
Übrige betriebliche Erträge	2.784	2.738
	2.977	2.767

Die übrigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die erhaltenen Lieferantenboni, Refundierung von Werbeausgaben sowie die Erträge aus der Pfandverrechnung für Einweggebinde in Deutschland.

2.17 Materialaufwand

in T€	H1 2013	H1 2012
Rohstoffe	9.926	10.685
Hilfs-, Betriebsstoffe und sonstiges Material	16.090	17.175
Handelswaren	14.114	12.464
Energie	2.238	2.667
	42.368	42.991

2.18 Personalaufwand

in T€	H1 2013	H1 2012
Löhne	5.361	5.168
Gehälter	10.258	9.830
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse	377	402
Aufwendungen für Pensionen	102	82
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	4.322	4.101
Sonstige Sozialaufwendungen	142	141
	20.562	19.724

Durchschnittlicher Mitarbeiterstand

	H1 2013	H1 2012
Arbeiter	395	381
Angestellte	469	436
	864	817

2.19 Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen beinhalten ausschließlich planmäßige Abschreibungen.

2.20 Beteiligungsergebnis aus assoziierten Unternehmen

Im Beteiligungsergebnis aus assoziierten Unternehmen sind die anteiligen Ergebnisse der Pet to Pet Recycling Österreich GmbH mit T€ 16 (H1 2012: T€ 48), der Del Fabro GmbH mit T€ 114 (H1 2012: T€ 228) und der Innstadt AG (vormals: Innstadt-Brauerei AG) mit T€ 6 (H1 2012: T€ 45) ausgewiesen.

2.21 Sonstiges Finanzergebnis

Das sonstige Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	H1 2013	H1 2012
Zinserträge	569	815
– davon aus verbundenen Unternehmen	545	766
Fremdwährungsgewinne	51	467
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	196	153
Zinsaufwendungen	–524	–645
– davon aus verbundenen Unternehmen	–10	–12
Fremdwährungsverluste	–103	–50
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	188
Aufwendungen aus Finanzanlagen	–54	–107
	135	821

2.22 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Seit dem Jahr 2005 sind die Ottakringer Getränke AG und ihre inländischen Tochtergesellschaften Gruppenmitglieder der steuerlichen Unternehmensgruppe der Ottakringer Holding AG (Gruppenträger). Im Jahr 2011 wurde die ungarische Tochtergesellschaft Pécsi Sörfőzde ZRt in die steuerliche Unternehmensgruppe der Ottakringer Holding AG aufgenommen. Der diesbezügliche Gruppenvertrag sieht vor, dass der nach den für das jeweilige Wirtschaftsjahr geltenden steuerlichen Bestimmungen und Steuersätzen zu ermittelnde Steueraufwand als Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten ist.

Die Steuerumlage der Ottakringer Getränke AG wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse ihrer inländischen Tochtergesellschaften sowie der Pécsi Sörfőzde ZRt ermittelt. Dies bedeutet, dass steuerliche Gewinne dieser Tochtergesellschaften die Steuerumlage der Ottakringer Getränke AG erhöhen, steuerliche Verluste diese reduzieren.

Werden von Gruppenmitgliedern in einem Wirtschaftsjahr Verluste erwirtschaftet, so werden diese evident gehalten und in darauf folgenden Wirtschaftsjahren, in denen wieder steuerliche Gewinne erzielt werden, entsprechend den steuerlichen Bestimmungen, gegen diese steuerlichen Gewinne verrechnet. Insoweit evident gehaltene steuerliche Verluste unter Berücksichtigung der steuerlichen Verrechnungs- oder Vortragsgrenzen verrechnet werden können, entfällt die Verpflichtung zur Zahlung der Steuerumlage.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	H1 2013	H1 2012
Steuerumlage an Gruppenträger	736	1.091
Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag, die nicht von der Gruppenbesteuerung erfasst sind	49	35
Veränderung der Steuerabgrenzungen	–149	–78
	636	1.048

Durch die Gruppenbesteuerung reduzieren die Verluste der Pécsi Sörfőzde ZRt die Steuerumlage an den Gruppenträger um T€ 372 (H1 2012: T€ 69). Hierbei handelt es sich um eine Steuerstundung. Die geltend gemachten ausländischen Verluste sind nachzuersteuern, wenn die Pécsi Sörfőzde ZRt einen Gewinn erzielt.

Latente Steuern in Höhe von T€ –129 (H1 2012: T€ 76) wurden erfolgsneutral in das Eigenkapital eingestellt.

// Konzernanhang // Sonstige Angaben //

3. Sonstige Angaben

3.1 Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten, welche mangels entsprechender Konkretisierung nicht in der Bilanz auszuweisen sind, setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.06.2013	30.06.2012
Bürgschaftshaftungen	2.563	1.113
Haftungen für andere Bankverbindlichkeiten	3.515	3.036
	6.078	4.149

Zu Besicherungen von Bankverbindlichkeiten der Ottakringer Holding AG (verbundenes Unternehmen) sind Wertpapiere in Höhe von T€ 3.515 (31. 12. 2012: T€ 3.036). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert ausschließlich aus der Veränderung des Kurswertes der verpfändeten Wertpapiere.

3.2 Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Nahe stehende Unternehmen und Personen des Ottakringer Konzerns im Sinne von IAS 24 sind:

- Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen
- Assoziierte Unternehmen
- Mitglieder des Managements in Schlüsselfunktionen sowie deren Familienangehörige
- Andere nahe stehende Unternehmen und Personen (Tochterunternehmen von assoziierten Unternehmen sowie Unternehmen, in denen die Organe des Ottakringer Konzerns sowie deren Familienangehörige einen maßgeblichen Einfluss haben oder von diesen beherrscht werden)

Darstellung der wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen:

in T€		Umsatz Waren	Umsatz Dienst- leistungen	Sonstige betriebl. Erträge	Aufwen- dungen für Material	Sonstige betriebl. Aufwen- dungen	Finanz- ergebnis	Ertrag- steuern	Forderung/ Verbind- lichkeit
Verbundene Unternehmen									
Ottakringer Holding AG	2013	–	36	19	–	0	372	–736	–5.369
	2012	–	36	17	–	–64	546	–1.091	–1.762

Die Werte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf den Zeitraum H1 2013 bzw. H1 2012. Die Forderungen und Verbindlichkeiten stellen die Werte zum 30.06.2013 bzw. 31.12.2012 dar.

3.3 Erläuterungen zur Konzern-Cashflow-Rechnung

Die Darstellung der Konzern-Cashflow-Rechnung erfolgt nach der indirekten Methode. Der Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich den Kassenbestand und die Bankguthaben. Die Zinsenein- und -auszahlungen werden der laufenden Geschäftstätigkeit zugewiesen. Im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind Zinseinzahlungen in Höhe von T€ 569 (H1 2012: T€ 815) und Zinsauszahlungen in Höhe von T€ 524 (H1 2012: T€ 645) enthalten.

3.4 Finanzinstrumente

Zu den im Konzern bestehenden originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Finanzanlagen (Wertpapiere und sonstige Ausleihungen), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Zur Absicherung der Zinsen für langfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€ 7.000 wurden im Jahr 2011 zwei Zinsswaps (derivatives Finanzinstrument) mit Laufzeiten bis September 2013 und Mai 2014 abgeschlossen. Aufgrund der Einstufung als Cashflow Hedge werden die Wertänderungen des Zinsswaps erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Zum 30.06.2013 wurde ein Wertzuwachs von T€ 72, abzüglich der darauf entfallenden latenten Steuern (T€ 18), mit dem Eigenkapital verrechnet.

3.5 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich gemäß IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch die zeitanteilig gewichtete Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien während des Jahres. Gemäß IAS 33.10 sind nur Stammaktien für die Berechnung heranzuziehen. Die von der Ottakringer Getränke AG ausgegebenen Vorzugsaktien fallen nicht unter die Definition von Stammaktien gemäß IAS 33.5. Entsprechend ist gemäß IAS 33.14 der auf die Vorzugsaktien entfallene Dividendenbetrag für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie vom Konzernergebnis abzuziehen.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt € 0,89 (H1 2012: € 1,43).

Das verwässerte Ergebnis pro Aktie entspricht dem unverwässerten, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden.

3.6 Sonstiges

Am 28.06.2013 fand die 29. ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre der Ottakringer Getränke AG statt. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden antragsgemäß beschlossen.

So wurde unter anderem beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2012 in Höhe von € 9.623.995,13 eine Dividende von € 1,54 je Aktie, das sind € 4.372.646,74, auszuschütten und den Rest von € 5.251.348,39 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Auszahlung erfolgte im Juli dieses Jahres. Unter dem Tagesordnungspunkt „Wahlen in den Aufsichtsrat“ wurde die Wiederwahl von Herrn Dkfm. R. Engelbert Wenckheim und von Herrn Univ.-Prof. DDr. Waldemar Jud antragsgemäß beschlossen.

3.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Stichtag des Halbjahresabschlusses und der Freigabe des Halbjahresabschlusses durch den Vorstand der Ottakringer Getränke AG am 30.08.2013 ergaben sich keine Ereignisse, die wesentliche Auswirkungen auf den Halbjahresabschluss zum 30.06.2013 hätten.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

GEMÄSS § 87 ABS. 1 BÖRSEGESETZ

// Erklärung der gesetzlichen Vertreter //

23

„Ich bestätige nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernhalbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.“

Wien, am 30. August 2013



Mag. Siegfried Menz
Vorstand der Ottakringer Getränke AG

Ottakringer Getränke AG

1160 Wien, Ottakringer Platz 1
T (+43.1) 49100-0
F (+43.1) 49100-2613
www.ottakringerkonzern.com

Investor Relations

Mag. Alexander Tesar, DW 2253
alexander.tesar@ottakringerkonzern.com

Konzernsprecher

Dr. Thomas Sautner, DW 2215
thomas.sautner@ottakringerkonzern.com